

01.01.1786

Welche darf sich die „älteste Sparkasse“ nennen?

Oldenburg (1786), Hamburg (1778), Kiel (1796), Altona (1801), Göttingen (1801) und Darmstadt (1808) zählen zu den ersten Sparkassen in Deutschland, den so genannten „Ursparkassen“.

Welcher heute immer noch bestehenden Sparkasse das Privileg zukommt, sich die älteste Sparkasse Deutschlands nennen zu dürfen, darüber besteht allerdings Unklarheit. Auch zahlreiche ursprünglich als Leihhäuser (Detmold 1786) oder Waisenkassen (Salem 1749) gegründete Institute erheben Anspruch auf den Titel. Da es bis heute keine allgemein akzeptierte Definition gibt, was die alles entscheidenden wesentlichen Merkmale „der“ Sparkasse genau sein sollen, wird diese Frage wohl auch in Zukunft offen bleiben.

Sparkassen sind eben kein homogenes Gebilde, sie sind historisch gewachsen und Kinder ihrer Region. So wird diese Frage in erster Linie die Spezialisten beschäftigen. Fest steht, Sparkassen gibt es seit über 200 Jahren und kaum ein anderes heute noch selbständig existierende Kreditinstitut kann auf eine so lange und erfolgreiche Tradition zurückblicken.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Redaktion Sparkassengeschichten

Telefon: 0511 3603-863

eMail: sparkassengeschichten@svn.de